

Generalversammlung des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt im Saale des Burgkellers in Tharandt am 19. Juli 1902.

Die diesjährige Generalversammlung unseres Vereins fand gegen den gewöhnlichen Brauch erst in der zweiten Hälfte des Jahres statt und war nach der Forstakademie Tharandt bei Dresden auf den Abend des 19. Juli einberufen worden. Die auswärtigen Mitglieder hatten sich im Laufe des Nachmittags in dem reizend gelegenen Städtchen eingefunden und waren daher bereits bei Beginn der Versammlung abends 6¹/₂ Uhr zahlreich zur Stelle. Dieselbe fand im Saale des hochgelegenen Burgkellers statt und zerfiel in einen geschäftlichen und einen wissenschaftlichen Teil. Der erstere galt vor allem der Rechnungslegung.

Herr Regierungs- und Forstrat Jacobi von Wangelin teilte die Hauptposten aus der in Merseburg von zuverlässiger Seite bereits vorgeprüften Rechnung mit. Danach beliefen sich im Kalenderjahre 1901 die Einnahmen, welche sich zusammensetzen aus den Vereinsbeiträgen, den Eintrittsgeldern neuer Mitglieder, dem Verkaufe von Einbanddecken der Monatschrift, von älteren Jahrgängen der letzteren, von Vogelwandtafeln, von der Schrift „Der Philosophische Bauer“, von illustrierten Postkarten auf 7087,09 Mark; die Ausgaben dagegen (bestehend vor allen Dingen aus den Druckkosten der Monatschrift, aus den Herstellungskosten der Abbildungen, ferner aus Honoraren für Aufsätze in der Monatschrift, aus erstatteten Auslagen an Vorstandsmitglieder und für Vorbereitungen zu Versammlungen, aus Verwaltungskosten und Porti) auf 6634,40 Mark. Da außer dem bleibenden Reste von 452,69 Mark auch noch ein kleines Baarvermögen (in preußischen Konjols) vorhanden ist, so konnte der Verein mit einem Bestande von rund 788 Mark in das neue Rechnungsjahr hinübergehen.

Die als Rechnungsrevisoren ernannten Herren Dr. med. Braune = Dresden und Lehrer Hankisch = Plauen bei Dresden fanden an den Rechnungsbelegen keinerlei Monita, sodaß die Generalversammlung dem Rendanten des Vereins, Herrn M. Rohmer, einstimmig Decharge erteilte.

Es waren aus Gießen von 14 jungen Forstkandidaten und Studenten Glückwünsche für den Verein eingegangen, deren Beantwortung Herr v. Wangelin übernahm. Ein definitiver Entschluß über einen von Herrn Dr. Hennicke gestellten Antrag auf Statutenänderung, welcher programmäßig für den geschäftlichen Teil der Versammlung vorlag, wurde nach eingehender Debatte für eine event. zweite Generalversammlung im Herbst dieses Jahres vorbehalten.

Der Hauptteil der Generalversammlung wurde um 1¹/₂ Uhr eröffnet und zwar durch eine lebenswürdige Begrüßung von Seiten des Herrn Geheimrats

Neumeister, des Direktors der kgl. Forstakademie, welcher hervorhob, daß die Bestrebungen des Vereins und der Akademie Hand in Hand gehen und dem Wohle der deutschen Wälder und der deutschen Landwirtschaft dienen. Herr v. Wangelin dankte mit der Versicherung, daß es ihm als Vorsitzendem des Vereins zur besonderen Freude gereiche, an einer Stätte zu tagen, wo seit vielen Jahren mit bestem Erfolge die deutsche Forstwirtschaft gepflegt und gehegt wird. Auch Herr Geheimer Hofrat Professor Dr. H. Mitsche sprach als Vertreter der Zoologie an der Akademie seine Freude darüber aus, durch diese Versammlung in die Lage versetzt zu sein, die Sammlungen Fachleuten zeigen zu können und lud für den nächsten Tag 9 Uhr vormitags zu einem Besuche derselben ein. Gleichzeitig entledigte er sich eines Auftrages des Vorstandes des naturwissenschaftlichen Vereins Isis in Dresden, welcher für die Einladung zu dieser Versammlung dankte und bedauerte, an derselben nicht teilnehmen zu können.

Alsdann gab Herr v. Wangelin eine Übersicht über die Entwicklung des nunmehr 27 Jahre alten „Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt“, über seine Bestrebungen und seine Erfolge. Er will in erster Linie die Kenntnis unserer einheimischen Vögel in die weitesten Kreise verbreiten und so bei allen das Interesse am Schutze derselben wachrufen und aufrechterhalten und diesen letzteren namentlich durch Schaffung von Brutgelegenheiten verwirklichen.

Es folgten die Vorträge der Herren Regierungsrat Professor Dr. G. Körig aus Berlin über „Die wirtschaftliche Bedeutung der insektenfressenden Vögel“ und Forstmeister Curt Loos aus Liboch „Etwas vom Eichelheher als Vertilger der Vögel und Falter, sowie deren Brut“. Da dieselben demnächst in der Monatschrift zum Abdruck gelangen werden, sei an dieser Stelle nur bemerkt, daß sie mit großem Interesse angehört und mit reichem Beifall aufgenommen wurden. Der Herr Vorsitzende sprach noch im besonderen seinen Dank dafür aus und schloß daran die Bitte um Beitritt in unseren Verein.

Die meisten der versammelten Herren blieben an diesem Abende in geselliger Vereinigung noch längere Zeit bei einander.

Stunden geistigen Genusses und reicher Belehrung brachte der Vormittag des 20. Juli, an welchem die Versammlung von Herrn Geheimrat Mitsche durch die schönen Räume und reichhaltigen Sammlungen der Akademie geführt und mit besonders interessanten Abteilungen derselben bekannt gemacht wurde. Zunächst kredenzte der lebenswürdige Mentor den Anwesenden einen Trunk Meißener Weißweins aus einem höchst originellen Gefäße. Dasselbe stammt aus der Zeit Augusts des Starken und besteht aus einem 1 $\frac{1}{2}$ Liter fassenden Zinnbecher, dessen Fuß von einem vollständigen, aufrechtstehenden, mit Haut und Haar bekleideten Elchlaufe auf geschnitztem Holzuntersaße gebildet wird. Der Zinnbecher

zeigt in zierlicher Gravierung die Königskrone, darunter die verbundenen Wappen Polens und Kursachsens, sowie die Inschrift: „Diesen Willkommen haben unten Specificirte Königl. Knechte und Jägerbursche Ihren Nachfolgern zur Gedächtniß verfertigen lassen, am Jubel Jahr Anno 1730“ (darunter elf Namen). Der Verein mußte es als ganz besondere Ehre anerkennen, auf solche Art begrüßt zu werden, da dies in neuerer Zeit bisher nur viermal in gleicher Weise geschehen war.

Von den zahlreichen Gegenständen der Tharandter zoologischen Sammlung sind ganz besonders diejenigen hervorzuheben, welche auf forstwirtschaftliche Insektenkunde Bezug haben, und eine außerordentlich reichhaltige Suite von Cerviden-Schädeln und Geweihen, zwei Abteilungen der Zoologie, auf denen Professor Mitsche mit großem Erfolge auch litterarisch thätig gewesen ist. Außerdem hatte derselbe aber auch den besonderen Interessen unseres Vereins Rechnung getragen und eine Reihe sehr lehrreicher und interessanter Präparate aus dem Gebiete der Ornithologie zusammengestellt, unter denen diejenigen besonders namhaft gemacht sein mögen, welche auf die Vogelfeder und den Auerhahn Bezug hatten.

Mit dankbaren Empfindungen gegen Herrn Geheimrat Mitsche verließen die Versammelten das Gebäude der Forstakademie, um nun auf dem Burgkeller einen vergnügten, durch eine vortreffliche, vom Markte heraufschallende Musik verschönten Frühshoppen zu trinken. Der ursprüngliche Plan, am Nachmittage einen gemeinsamen Ausflug in das Weiserikthal zu unternehmen, wurde in einen Besuch des Tharandter Forstgartens, der noch vor dem Mittagsmahle stattfand, umgeändert.

Am Nachmittage verließen die fremden Teilnehmer das liebenswürdige Tharandt, um in die Heimat zurückzukehren, aber in angenehmster Erinnerung an die schönen, gemeinsam verlebten Stunden.

D. Taschenberg.

Über die internationale Übereinkunft zum Schutze der nützlichen Vögel vom 19. März 1902.

Von Regierungs- und Forstrat a. D. Goullon.

Die Übereinkunft, welche zu Paris zwischen den Landesvertretungen von Deutschland, Osterreich-Ungarn, Lichtenstein, Belgien, Spanien, Frankreich, Griechenland, Luxemburg, Monaco, Portugal, Schweden und der Schweiz verabredet worden ist, hat in der Sitzung des deutschen Reichstags vom 5. Juni 1902 die Genehmigung erhalten und wird nunmehr in Deutschland binnen einer längstens einjährigen Frist in Kraft gesetzt werden, während für die Anpassung der Landesgesetze eine dreijährige Frist vorgesehen ist. Es ist daher jetzt wohl an

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Taschenberg O.

Artikel/Article: [Generalversammlung des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt im Saale des Burgkellers in Charandt 359-361](#)